

Aesthetics of Visibility (20–21 Nov 20)

Berlin/online, 20.–21.11.2020

Johanna Fuegger-Vagts, HU Berlin

Ästhetik der Sichtbarkeit

Berliner Graduierten-Symposium für moderne und zeitgenössische Kunstgeschichte (FU & HU Berlin)

Konzeption und Organisation: Eric de Bruyn, Eva Ehninger, Johanna Függer-Vagts und André Rottmann mit Louisa Denker, Johanna Engemann, Frederik Luszeit, Henriette Marsden und Hanna Steinert.

In Kooperation zwischen dem Arbeitsbereich Neueste Kunstgeschichte / Modern and Contemporary Art des Kunsthistorischen Instituts der FU Berlin und dem Fachbereich Kunstgeschichte der Moderne des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte der HU Berlin findet im Wintersemester 2020/21 zum zweiten Mal – dieses Mal in digitaler Form – das gemeinsame Berliner Graduierten-Symposium für moderne und zeitgenössische Kunst- und Bildgeschichte statt.

Ziel der jährlichen Nachwuchstagung ist es, fortgeschrittenen Master-Kandidat/innen und Promovierenden zu Beginn der Dissertation die Möglichkeit eines intensiven Austauschs über geplante und laufende Projekte im Forschungsfeld der Geschichte und Theorie künstlerischer Praktiken und visueller Phänomene von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart zu bieten. Die fachliche Diskussion wird dabei jeweils durch ein übergeordnetes Thema der Veranstaltung gerahmt.

Unter dem Titel „Ästhetik der Sichtbarkeit“ sollen im Rahmen des Nachwuchsforums 2020 künstlerische Strategien und Mechanismen der Sichtbarmachung genauso zur Diskussion stehen wie die ihnen inhärenten Ränder und Begrenzungen.

Anmeldung zur Teilnahme per Mail unter: arbeitsbereich-debruyn@geschkult.fu-berlin.de. Die Zugangsdaten zur Zoom-Konferenz werden vor der Veranstaltung per Mail verschickt.

Website:

<http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/veranstaltungen/aesthetik-der-sichtbarkeit-graduierten-symposium-fuer-moderne-und-zeitgenoessische-kunstgeschichte/>

Programm

Freitag, 20. November 2020

12:30-13:15 KEYNOTE-LECTURE

Moderation: Eva Ehninger

Maria Muhle (Akademie der bildenden Künste, München),
Auflösungserscheinungen – Roger Caillois' Ästhetik der (Un)Sichtbarkeit

13:15-15:30 SAMMELN, ANSAMMELN, ERINNERN

Moderation: André Rottmann und Louisa Denker

Amber Harper (Stanford University)
Bertolt Brecht's Kriegsfibel: A "Complex Seeing"

Darja Jesse (TU Berlin)
„Objects of Purely Cultural or Historic Value.“ Kunst, Politik und die Ambivalenz im Umgang mit
der German War Art Collection

Marie Meyerding (FU Berlin)
'Africa's First Woman Press Photographer': Mabel Cetu

Rebecca John (Leuphana Universität, Lüneburg)
Vom Ausgraben und Beerdigen der Fotografie. Memory Work und Archivkritik in den künstlerischen
Arbeiten von Akram Zaatari

16:00-17:30 OPERATIVE BILDER

Moderation: Eric de Bruyn

Mira Anneli Naß (Universität Bremen)
Operative Bilder im Kunstfeld. Ästhetische Affirmation oder Kritik an einer Ästhetik der Sichtbarkeit?

Steyn Bergs (Vrije Universiteit Amsterdam)
Seen Without a Self: Seth Price's Organic Software

Christopher Williams-Wynn (Harvard University)
Cybernetics, Power and Visibility: Luis Benedit's Laberinto Invisible

Samstag, 21. November 2020

10:00-12:00 POLITISCHES VERSCHWINDEN UND GOUVERNEMENTALITÄT DER SICHTBARKEIT

Moderation: Hanna Steinert und Johanna Függer-Vagts

Hannah Grimmer (Goethe-Universität, Frankfurt)
Erinnerungen ohne Orte. Das Verschwindenlassen von Menschen in Enrique Ramírez' filmischer
Installation Los Durmientes

Shohre Shakuri (HKW, Berlin)
Aesthetics of Displacement in the Age of Post-Politics and Planetary Digital Mediation

Sterre Barentsen (HU Berlin)
Land Art Actions in the Stasi Archives

Victoria Gellner (KIT, Karlsruhe)
Forensic Architecture und die Ästhetik des Reenactments

13:00-13:30 GASTBEITRAG

Yener Bayramoğlu (Alice Salomon Hochschule, Berlin)

Queere (Un-)Sichtbarkeiten: medienwissenschaftliche und transnationale Perspektiven

13:30-15:00 ÖKONOMIEN UND ÖKOLOGIEN DER ZIRKULATION

Moderation: Johanna Engemann und Henriette Marsden

Max Böhner (HU Berlin)

Un_Sichtbarkeit in queeren Bildern und unsichtbare queere Bilder

Frederik Luszeit (FU Berlin)

Pools, Ponds, and Puddles – Social Life In and Around the Aquatics of New Queer Cinema

Muriel Heisch (eikones, Universität Basel)

Der Blick hinter visuellen Sichtbarkeiten – Über die Vielfalt von Bildreproduktionen in illustrierten Kunstzeitschriften des 19. Jahrhunderts

Quellennachweis:

CONF: Aesthetics of Visibility (20-21 Nov 20). In: ArtHist.net, 27.10.2020. Letzter Zugriff 05.04.2025.

<<https://arthist.net/archive/23806>>.